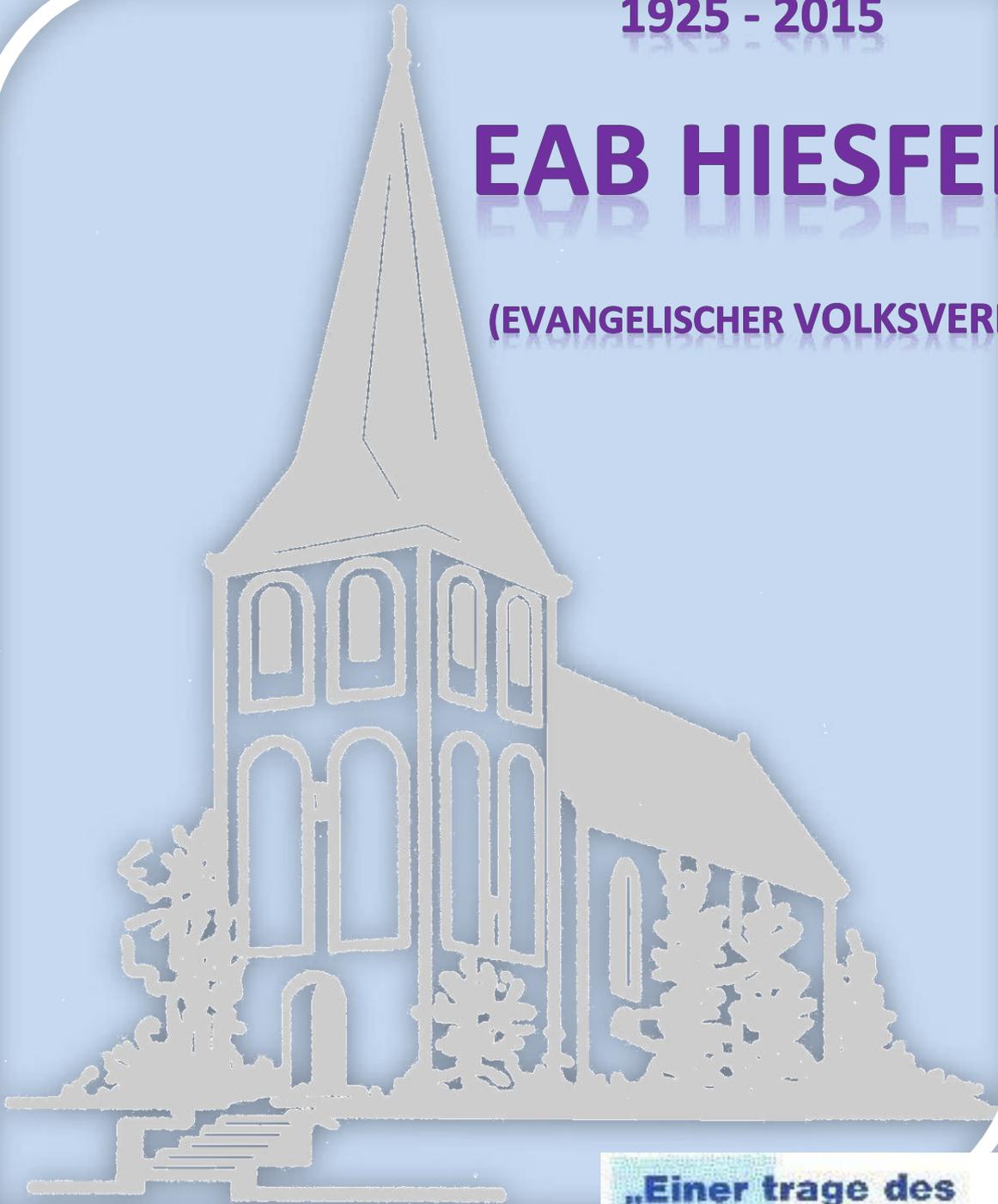


90 JAHRE

1925 - 2015

EAB HIESFELD

(EVANGELISCHER VOLKSVEREIN)



**„Einer trage des
anderen Last,
so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen.“**

Gal.6,2

Inhalt

Grußworte

Seiten 3 - 5

W. Künkler, Vorsitzender Landesverband EAB NRW	Seite 3
Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister Stadt Dinslaken	Seite 4
Martin Pieper, Vorsitzender des Presbyteriums	Seite 5

Geschichte

Seiten 6 - 20

Gründerjahre	Seiten 6 - 7
Die Zeit des Nationalsozialismus	Seite 8
1945 bis 2015	Seiten 8 - 14
Jubiläen	Seiten 16 - 18
Qualitätsmanagement	Seite 19
Vorsitzende	Seite 20
Homepage	Seite 20

Aktivitäten

Seiten 21 - 42

Gesprächsabende	Seiten 22 - 23
Freizeiten und Seminare	Seiten 24 - 35
Fahrten	Seiten 36 - 40
Nachmittagsveranstaltungen	Seite 40
Ökumene	Seite 41
EAB-Treff	Seite 42

Schlusswort

Seite 43

Vorstand gestern und heute	Seite 43
----------------------------	----------

Impressum

Herausgeber: EAB Hiesfeld (Evangelischer Volksverein)
Heisterbusch 41, 46539 Dinslaken
vorsitzender@eab-hiesfeld.de
V.i.S.d.P.: EAB Hiesfeld, Vorsitzender: Friedel Hoffmann
Auflage: 300 Exemplare

Grußwort

90 Jahre EAB Hiesfeld (Evangelischer Volksverein)



Liebe Schwestern,
liebe Brüder,

anlässlich des 90-jährigen Bestehens der EAB Hiesfeld (evangelischer Volksverein) spreche ich Euch im Namen des Landesverbandes und des Vorstandes meine herzlichen Glückwünsche aus.

Das 90-jährige Jubiläum der EAB Hiesfeld mit dem Gründungsjahr 1925 beinhaltet auch neben einer stetigen und verlässlichen Treue zu den Grundwerten der EAB, wie sie in unserem Losungswort des Apostel Paulus, Gal. 6 .2 wie folgt festgeschrieben sind:

Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Eure wechselvolle Geschichte mit Höhen und Tiefen entspricht zum größten Teil der Geschichte unseres Landes, die auch die Frauen und Männer der EAB Hiesfeld immer wieder neu herausgefordert hat.

Mit der EAB habt Ihr Euch hier in Hiesfeld innerhalb unseres demokratischen Gemeinwesens für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit und für eine bessere Gesellschaft erfolgreich in den 90 Jahren eingesetzt.

Mit großer Dankbarkeit und Freude sehen wir Euren engagierten Einsatz für die Menschen in Eurem Verein und in Eurer Kirchengemeinde sowie in vielen kommunalen Bereichen.

Die EAB Hiesfeld ist in den 90 Jahren ihres Bestehens über den Ort hinaus ein feststehender Bestandteil geworden. Sie hat sich stets eingesetzt für ein gutes, und die Menschen stärkendes Miteinander sowie für Gemeinsamkeit, Freude und gegen Einsamkeit. Ja, auch für mehr Lebensqualität!

Längst ist nicht alles in unserem Land – wie auch in der Welt – so wie wir es uns wünschen.

So sind es immer wieder die richtigen und guten Schritte - sei es in Eurer Bildungsarbeit oder in Euren Zusammenkünften - in denen sich die Menschen aufeinander zu bewegen, die zu einer besseren Gesellschaft führen.

Euch allen, Euren Frauen und Männern der EAB Hiesfeld, gilt deshalb mein besonderer Dank für alle Arbeit, für allen ehrenamtlichen Einsatz.

Eurer Arbeit wünschen wir auch für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Mit einem herzlichen
Glückauf!

Euer

Werner Künkler EAB NRW e.V.

Grußwort



Grußwort für Festzeitschrift „90 Jahre EAB Hiesfeld“

Seit 90 Jahren ist die EAB Hiesfeld aktiv. Gegründet als „Evangelischer Volksverein“ war sie in diesen Jahren Heimat für diejenigen evangelischen Christen, die sich auch in der Arbeitswelt von der Frohen Botschaft leiten ließen. Die evangelische Glaubenslehre war für sie nicht auf den engeren Kirchenraum und die eigene Gemeinde beschränkt. Sie überwandern ganz bewusst das „Kirchturmsdenken“ und trugen ihren Glauben in die Betriebe, in die Nachbarschaften und dann auch in die lokale und überregionale Politik.

Die EAB Hiesfeld steht hierzulande für waches Engagement, für Dialog- und Diskussionsbereitschaft und für ein lebendiges Miteinander im Zeichen des evangelischen Glaubens. Viele ihrer Mitglieder sind in Parteien, Gewerkschaften, Vereinen und Nachbarschaften aktiv. Sie gestalten das Leben im Stadtteil mit und leisten so ihren Beitrag für ein lebens- und liebenswertes Dinslaken.

Dafür möchte ich mich persönlich und im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Dinslaken herzlich bedanken. Zum 90. Jubiläum wünsche ich alles Gute und für die Zukunft weiterhin erfolgreiches Arbeiten!

Herzlichst Ihr

Michael Heidinger

Grußwort



Liebe Mitglieder der EAB-Hiesfeld

im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde gratuliere ich der EAB-Hiesfeld zum 90-jährigen Bestehen.

„So ein bisschen Bildung ziert den Menschen“ – so sagte es damals schon Heinrich Heine. Doch die Bildung ist weit mehr als eine Zier – sie ist Voraussetzung für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Wir alle wissen, dass der Zugang zur Bildung, den wir in unserem

Alltag haben, global gesehen einen ungeheuren Luxus darstellt. Wir dürfen lernen – lebenslang. Hierzu bietet die EAB-Hiesfeld für unsere Gemeindeglieder eine große Bandbreite unterschiedlichster Bildungsangebote und Aktionen an und stärkt damit auch das evangelische Profil in der Arbeitswelt: von internen und externen Fachvorträgen, Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Vereinen und Firmen, die Unterstützung von Menschen in Notsituationen, über Freizeiten bis hin zu christlichen Einkehrtagen, die Palette ist zu groß um alle Aktivitäten aufzuzählen.

Die Arbeit der EAB-Hiesfeld zeichnet sich dabei stets durch einen Blick nach vorn und über den Horizont hinaus aus. Im Bewusstsein christlicher Werte ist sie offen für neue Themen, Methoden und Verknüpfungen - eine Denkweise, die sie auch in den kommenden Jahren zu einem wertvollen Bestandteil unserer Kirchengemeinde und weit darüber hinaus macht.

Mitglieder der EAB-Hiesfeld sind auch in zahlreichen anderen Gruppen unserer Gemeinde vertreten, übernehmen dort Verantwortung leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer lebendigen Kirchengemeinde. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“, dieser Leitspruch der EAB-Hiesfeld aus Galater 6.2 macht deutlich, worum es geht und was in unserer Kirchengemeinde gelebt wird: füreinander da sein, sich stärken und einander Heimat geben. In diesem Bewusstsein können Sie den Herausforderungen auch in den nächsten 90 Jahren getrost und beruhigt entgegen sehen.

Meinen Glückwunsch verbinde ich mit einem herzlichen Dank an alle Aktiven, die mit ihrem hohen Engagement die Arbeit der EAB-Hiesfeld in den letzten 90 Jahren getragen haben und auch weiterhin tragen werden. Seien Sie alle Gott befohlen.

Martin Pieper
Vorsitzender des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Hiesfeld

Die Gründerjahre

Die Gründung des „Evangelischen Volksvereins Hiesfeld“ begann mit einem Kompromiss.

Seit dem Jahre **1905** gab es in unserer Kirchengemeinde einen „Evangelischen Bürgerverein“. In diesem war „man“ Mitglied, wenn man etwas auf sich hielt. Die Mitglieder dieses Vereins waren entsprechend der Bevölkerungsstruktur Bauern,



Geschäftsleute und Handwerksmeister.

Evangelischer Volksverein
Hiesfeld.

Das im Jahre 1905 gegründete Hiesfelder ev. Bürger-
verein setzte bis zum Anfang des Weltkrieges nicht nur
auf von den Herren. In den Kriegsjahren waren viele
Mitglieder mit ins Feld gezogen, die Beteiligung an den
Versammlungen wurde gering, die Zahl der
Mitglieder mußte stark herab sinken. So kam der Bürgerverein
zum Ruhen. Erst im Jahre nach dem Krieg hatte
er nicht minder auf eine Veranlassung der Leitung der
Versammlungen vorzuführen und fast notwendig mußte.

Zu Beginn der zwanziger Jahre gab es erste Bestrebungen, in der Kirchengemeinde einen „Evangelischen Arbeiterverein“ zu gründen. Die treibenden Kräfte waren Arbeiter des Dinslakener Bandeisenwalzwerks, die in unserer Gemeinde wohnten. Sie wurden unterstützt durch die Arbeiter der Schachtanlage Lohberg. Das Gebiet der heutigen evangelischen Kirchengemeinde Lohberg – einschl. des Zechengeländes – gehörte damals noch als Pfarrbezirk zur Kirchengemeinde Hiesfeld.

Mit dem Gedanken an einen Evangelischen Arbeiterverein mochte sich der bürgerlich-monarchistisch geprägte Pfarrer Diederichs nicht anfreunden. Die Männer ließen aber nicht locker und trugen ihr Anliegen immer wieder vor, nicht nur bei Pfarrer Diederichs. Nach einer mündlichen Überlieferung machte der Evangelische Bürgerverein einen Kompromissvorschlag, der auch die Zustimmung von Pfarrer Diederichs fand. Den Arbeitern wurde angeboten, in den Evangelischen Bürgerverein einzutreten; mit allen Pflichten, aber auch mit allen Rechten und Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitarbeit. Auch rein äußerlich wollte man diesen Kompromiss durch eine „Namensänderung“ zum Ausdruck bringen.



(Auszug aus dem Artikel von Reinhard Muthmann in der Chronik „400 Jahre ev. KG Hiesfeld“.)

Am **24. April 1925** kam die Einigung zustande und man gab dem Verein den Namen „Evangelischer Volksverein Hiesfeld“. In einer Vollversammlung am **14. Juni 1925** wurde die neue gemeinschaftliche Satzung beschlossen und ein Vorstand gewählt

Im Januar **1927** beschloss der Vorstand, eine Fahne anzuschaffen, die im Juni des gleichen Jahres im Stadion feierlich geweiht wurde.



1929 wurde eine Jugendgruppe mit 45 Mitgliedern erwähnt und ein eigenes Streichorchester.

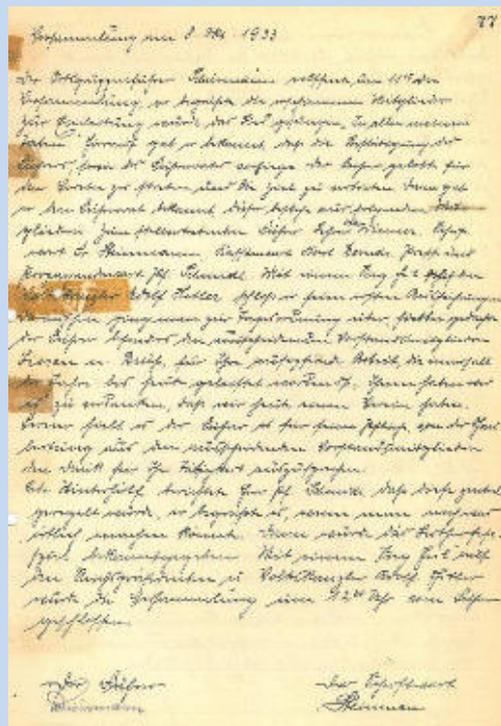
1930 betrug der Mitgliederstand 405 Personen.

Die Zeit des Nationalsozialismus

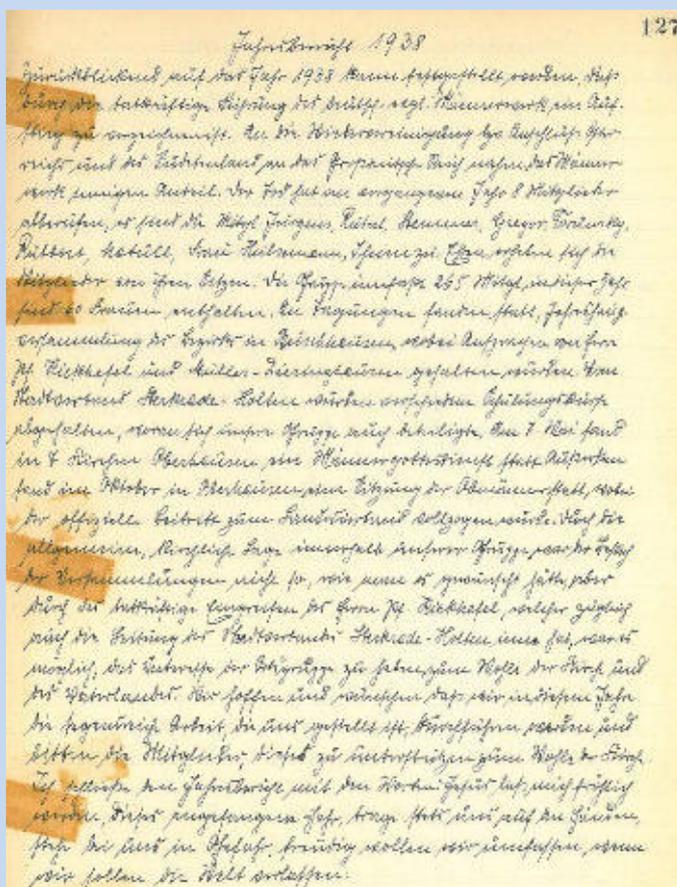
Ab 1931 werden die Themen „nationaler“.

1933: Der Vorsitzende kam auf den nationalen Umschwung zu sprechen, der Verein sollte sich „geschlossen“ hinter die neue Regierung stellen.

Generalversammlung am **22.05.1933** mit dem Thema: Die vollständig neue Lage in Deutschland und die Umstellung des Vereins auf das Führerprinzip. Am 08.10. gab Ortsgruppenführer Schürmann bekannt, dass die Bestätigung des Führers sowie des Führerrates vorliegt. Er benannte den neuen Führerrat. Die Vorstandsmitglieder Liesen und Bruhs wurden von ihren Ämtern abberufen.



1934: Ortsgruppenführer Schürmann erklärte am 08.04., dass diese Versammlung die letzte des Evangelischen Volksvereins sei. Im Rahmen der „Gleichschaltung“ der Kirche wurde der Evangelische Volksverein zwangsweise in das Evangelische Männerwerk – Ortsgruppe Hiesfeld (Volksverein) – überführt.



Ab 1935 werden die Versammlungen immer geringer besucht. Auch in den folgenden Jahren wird immer wieder bemängelt, dass die Besucherzahlen rückläufig sind, obwohl immer wieder gute Referenten gewonnen werden konnten.

Im Oktober **1939** offizieller Beitritt zum Landesverband Evangelisches Männerwerk.

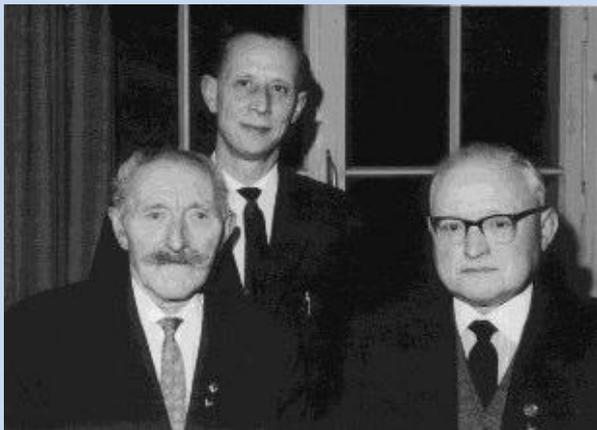
Ab 1939 liegen nur wenige Informationen vor, da die Versammlungen schon unter Kriegseinwirkungen litten.

1945 - 2015

Der Evangelische Volksverein konnte nach Kriegsende seine

Tätigkeit wieder aufnehmen.

1960: Der Vorsitzende sprach zur allgemeinen Lage des Vereins und der Gemeinde. Er appellierte Ermüdungserscheinungen zu überwinden und die Arbeit im Verein

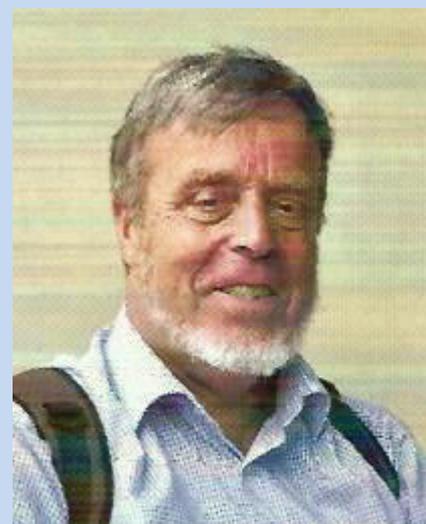
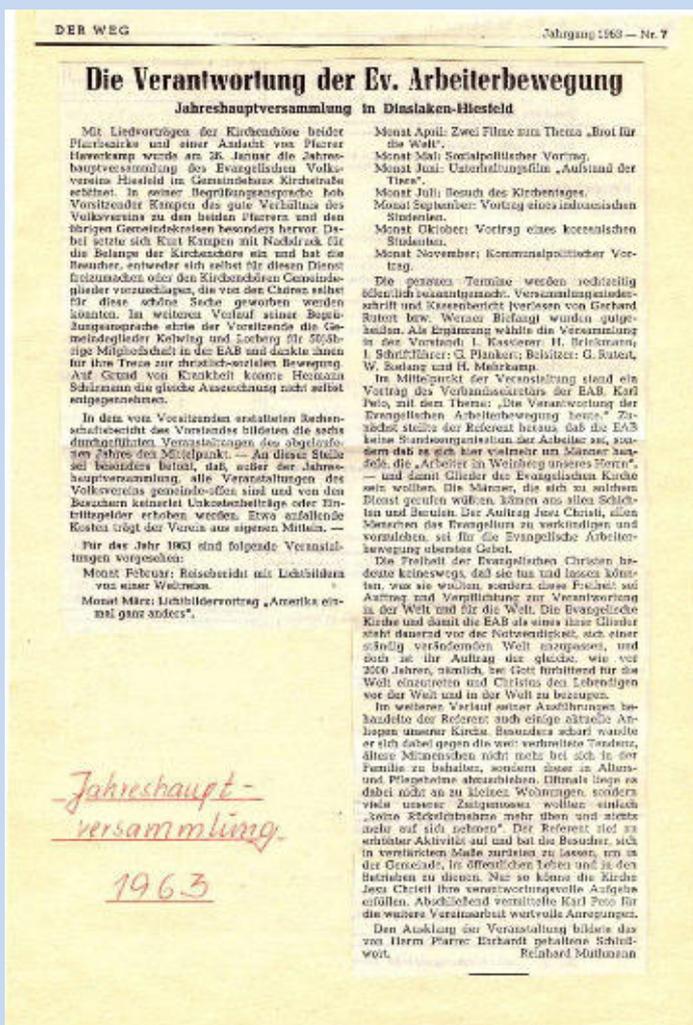


wieder ernster als bisher zu nehmen.

1963 gab es die Überlegung, die Veranstaltungen künftig mit einer Andacht zu beginnen. Hierzu wurde Pfarrer Haverkamp vom Vorstand

zum
Präses
berufen.

1982
folgte ihm
Pfarrer
Klaus
Posth, der
das Amt
bis zu
seinem
Tod 2013
ausübte.



Rückschau und Ausblick

EAB Dinslaken-Hiesfeld

Mit Liedvorträgen der Kirchenchöre beider Pfarrbezirke und einer von Herrn Pfarrer Haverkamp gehaltenen Andacht wurde die Jahreshauptversammlung des Evangelischen Volksvereins Hiesfeld, im Gemeindehaus Kirchstraße eröffnet. In seiner Begrüßungsansprache hob Vorsitzender Kampen das gute Verhältnis des Volksvereins zu den beiden Pfarrern und den übrigen Gemeindegliedern besonders hervor. Dabei setzte sich Kurt Kampen mit Nachdruck für die Belange der Kirchenchöre ein und bat die Besucher, entweder sich selbst für diesen Dienst freizumachen, oder den Kirchenchören Gemeindeglieder vorzuschlagen, die von den Chören selbst für diese schöne Sache geworben werden könnten. Im weiteren Verlauf seiner Begrüßungsansprache ehrte der Vorsitzende die Gemeindeglieder Kelwing und Lorberg für 50jährige Mitgliedschaft in der EAB und dankte ihnen für ihre Treue zur christlich-sozialen Bewegung, infolge Krankheit konnte Hermann Schürmann die gleiche Auszeichnung nicht selbst entgegennehmen. — An dieser Stelle sei besonders betont, daß, außer der Jahreshauptversammlung, alle Veranstaltungen des Volksvereins gemeindefreie sind und von den Besuchern keinerlei Unkostenbeiträge oder Eintrittsgelder erhoben werden. Etwa anfallende Kosten trägt der Verein aus eigenen Mitteln. —

Für das Jahr 1963 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Monat Februar: Reisebericht, mit

Lichtbildern, von einer Weltreise; Monat März: Lichtbildervortrag „Amerika einmal ganz anders“; Monat April: 2 Filme zum Thema „Brot für die Welt“; Monat Mai: Sozialpolitischer Vortrag; Monat Juni: Film: „Aufstand der Tiere“; Monat Juli: Besuch des Kirchentages; Monat September: Vortrag eines indonesischen Studenten; Monat Oktober: Vortrag eines koreanischen Studenten; Monat November: kommunalpolitischer Vortrag.

Als Ergänzung wählte die Versammlung in den Vorstand: 1. Kassierer, H. Brinkmann, 1. Schriftführer, G. Plankert, Beisitzer: G. Rutter, W. Biefang und H. Mehrkamp.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Verbandssekretärs der EAB, Karl Peto, mit dem Thema: „Die Verantwortung der Evangelischen Arbeiterbewegung heute.“ Zunächst stellte der Referent heraus, daß die EAB eine Standesorganisation der Arbeiter sei, daß es sich hier um Männer handele, die „Arbeiter im Weinberg unseres Herrn“ — und damit Glieder der Evangelischen Kirche sein wollten. Die Männer, die sich zu solchem Dienst gerufen wüßten, kämen aus allen Schichten und Berufen. Der Auftrag Jesu Christi, allen Menschen das Evangelium zu verkündigen und vorzuleben, sei für die Evangelische Arbeiterbewegung oberstes Gebot.

Die Freiheit der Evangelischen Christen bedeute keineswegs, daß sie tun und lassen könnten, was sie wollten, sondern diese Freiheit

sei Auftrag und Verpflichtung zur Verantwortung in der Welt und für die Welt. Die Evangelische Kirche, und damit die EAB, als eines ihrer Glieder, steht dauernd vor der Notwendigkeit, sich einer ständig veränderten Welt anzupassen, und doch ist ihr Auftrag der gleiche wie vor 2000 Jahren, nämlich bei Gott fürbittend für die Welt einzutreten und Christus den Lebenden vor der Welt und in der Welt zu bezeugen.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen behandelte der Referent auch einige aktuelle Anliegen unserer Kirche. Besonders scharf wandte er sich dabei gegen die weitverbreitete Tendenz, ältere Mitmenschen nicht mehr bei sich in der Familie zu behalten, sondern diese in Alters- und Pflegeheime abzuschleppen. Oftmals liege es dabei nicht an zu kleinen Wohnungen, sondern viele unserer Zeitgenossen wollten einfach „keine Rücksichtnahme mehr üben und nichts mehr auf sich nehmen“. Der Referent rief zu erhöhter Aktivität auf und bat die Besucher, sich in verstärktem Maße zurüsten zu lassen, um in der Gemeinde, im öffentlichen Leben und in den Betrieben zu dienen. Nur so könne die Kirche Jesu Christi ihre verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen. Abschließend vermittelte Karl Peto für die weitere Vereinsarbeit wertvolle Anregungen. —

Den Ausklang der Veranstaltung bildete das von Herrn Pfarrer Ehrhardt gehaltene Schlußwort.

Reinhard Muthmann, Dinslaken.

1967-1969: Es gab viele Gründe, die in diesen Jahren das Vereinsleben stark einschränkten bzw. fast zur Auflösung des Vereins führten, z.B: Die Mitglieder waren größtenteils überaltert und starben, ohne dass Leute im mittleren Alter oder Jüngere nachkamen. Die Themen waren „altersangepasst“ und völlig ungeeignet, um das Interesse jüngerer Leute zu wecken. Demzufolge starker Rückgang der Teilnahme bei den Gesprächsabenden und bei der Jahreshauptversammlung.

1970: Reinhard Muthmann wurde Vorsitzender. Er war es, der sich erfolgreich gegen die Auflösung des Vereins gewehrt hatte. Muthmanns Wahlspruch in dieser Zeit war immer: „Es gibt nichts Gutes – es sei denn, man tut es“. Dank einer großen Bereitschaft im Vorstand konnten zahlreiche neue Aktivitäten begonnen werden.



Die Gesprächsabende werden verstärkt; und zwar kommen vorwiegend aktuelle Themen zu gesellschaftlichen Problemen zur Sprache.

KAB: Zur katholischen Schwesterorganisation bestehen seit Jahrzehnten sehr gute Kontakte. Man lud sich wechselseitig zu den Jubiläen, aber auch zu eigenen Veranstaltungen ein. So wurde schon in den 80er Jahren gemeinsam Karneval gefeiert. **2010** fuhr man z.B. gemeinsam zum Aktionstag zur Gründung der „Allianz für den freien Sonntag“ vor dem Landtag in Düsseldorf.



Der Volksverein (EAB) hat aber auch zu gesellschaftlichen Problemen – speziell in Hiesfeld – Stellung bezogen. Während trotz Protestes die Schließung der Zweigstelle der Stadtbibliothek in Hiesfeld nicht verhindert werden konnte, war der Protest gegen die Schließung des Freibades mit der Übergabe von mehr als 3000 Unterschriften im Mai **1992** erfolgreich. Die Stadt hat das Freibad nicht nur nicht geschlossen, sondern es sogar saniert, so dass es auch heute noch für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Erholungsplatz geblieben ist. Aufgrund der geplanten Verlegung von „Aldi“ ins Gewerbegebiet, die eine „Gefährdung der Grundversorgung“ Hiesfelds darstellte, richtete die EAB im Jahr **2012** einen offenen Brief an alle im Rat der Stadt Dinslaken vertretenen Fraktionen. Aus dieser Aktion entstanden – in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft – die jährlichen Bürgerversammlungen im Evangelischen Gemeindehaus Kirchstraße.



Ein Ergebnis der „Stadtteilrunde Hiesfeld“ war **2013** ein „Markt der Vielfalt“ auf dem Jahnplatz in Zentrum von Hiesfeld.





**Froh schlägt das Herz im Reisekittel,
vorausgesetzt, man hat die Mittel.**

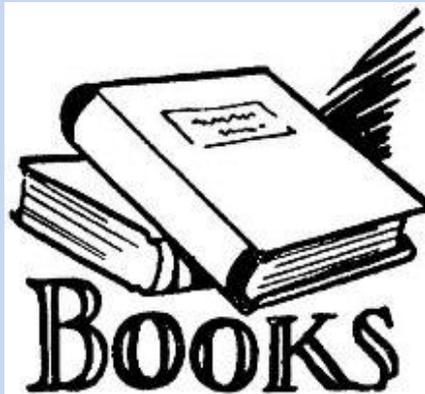
Wilhelm Busch (1832-1908) Aus Bildergeschichten: Maler Klecksel (1884)

Es gab **1998** Überlegungen im Vorstand, zusätzlich zu den bisherigen Angeboten noch einen weiteren Abend anzubieten, an dem sich die Mitglieder unbeschwert treffen konnten. **Seit 1999** gibt es den „Gemütlichen EAB-Abend“. **Ab 2003** heißt er „EAB-Treff“.



Das Programm des Evangelischen Volksvereins (EAB) wurde im Laufe der Zeit immer umfangreicher und interessanter. Wichtiges Thema Ende **1999**: „Wie können wir neue jüngere Mitglieder gewinnen?“. Die Einladung an junge Familien ehemaliger Freizeitteilnehmer im Jahr **1996** führte zwar zu einer Freizeit in Renesse unter der Leitung von Anja Würzler im Jahr **1998**, hatte aber keinen nachhaltigen Erfolg. Die Aktion „Junge Mitglieder“ wurde auf der Jahreshauptversammlung **2002** erneut zum Thema. Sie ist aber trotz engagierter Bemühungen erneut gescheitert.

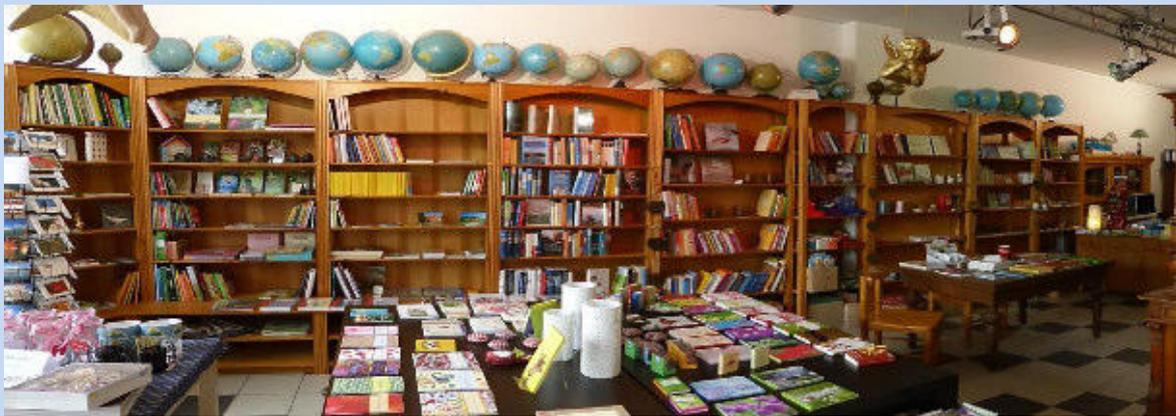
KALEIDOSKOP



Gib treulich mir die Hände
sei Bruder mir und wende
den Blick vor deinem Ende
nicht wieder weg von mir.

Ein Tempel, wo wir knien ,
ein Ort, wohin wir ziehn,
ein Glück, für das wir glühn,
ein Himmel mir und dir!

(Novalis (1772-1801), eigentlich Georg Philipp
Friedrich Leopold Freiherr von Hardenberg)



Herzlichen Glückwunsch zum 90jährigen Bestehen
der EAB Hiesfeld!

KALEIDOSKOP

BUCHHANDLUNG

THE BEST OF BRITAIN

INH.: ANNE HOFFMANN

MARSCHALLSTRASSE 9 (MARKTPLATZ HIESFELD)

46539 DINSLAKEN

TEL. 02064/94213

WWW.KALEIDOSKOP.CC

Jubiläen



1976 feierte man verspätet das 50jährige Bestehen des Evangelischen Volksvereins

Hiesfeld. 2004 wurde des Beitritts in die EAB Landesverband Nordrhein-Westfalen vor 50 Jahren gedacht. 2010 feierte der Verein sein 85jährigen Bestehen und änderte seinen Namen in **EAB Hiesfeld (Evangelischer Volksverein)**.



Auf den Jahreshauptversammlungen oder am Familientag werden Vereinsmitglieder für **25, 40, 50 und 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft** oder **10 bzw. 15 Jahre Vorstandstätigkeit** geehrt.



Ehrungen im Hiesfelder Volksverein: Friedhelm Schnellkamp vom EAB-Landesverband (links) zeichnete Reinhard Muthmann sowie Helmut und Ruth Banning für ihr Engagement und langjährige Mitgliedschaft aus.



Die höchste



Auszeichnung der EAB für **25 Jahre Vorstandsarbeit** – die **Ludwig-Fischer-Medaille** – wurde bislang sechs Vereinsmitgliedern verliehen.



Qualitätsmanagement



2011 beginnt beim Landesverband der EAB NRW das Qualitätsmanagement zur Erreichung der Zertifizierung als Bildungswerk. In diesem Rahmen wurden Mitglieder



der EAB Hiesfeld zu Qualitätsbeauftragten ausgebildet. Sie nehmen an Schulungen und Ausbildungsfahrten teil und führen Mitgliederbefragungen durch. Die Verleihung des Zertifikats durch den Gütesiegelverband Weiterbildung erfolgte Ende 2014.



EAB - Hiesfeld



Vorsitzende bis heute:

1925-1928	Heinrich Breimann
1928-1933	Heinrich Liesen, Konrektor (abberufen!)
1933-1936	Hermann Schürmann (Ortsgruppenführer)
1936-1946	Karl Bernds (durch den Gauobmann zum kommissarischen Leiter des Evangelischen Männerwerks, Ortsgruppe Hiesfeld, bestimmt)
1946-1947	Heinrich Liesen (erneut gewählt)
1947-1952	Pfarrer Johann Kickhefel
1952-1954	Fritz Metz
1954-1962	Alfred Ressing
1962-1966	Kurt Kampen
1966-1970	Rudolf Schill
1970-1998	Reinhard Muthmann
1998-2004	Peter Winklhofer
seit 2004	Friedel Hoffmann

Homepage

2001 gab es erste Überlegungen einer eigener Homepage, die dann 2004 zur 50Jahr-Feier des Beitritts zur EAB realisiert wurden.

Unter www.eab-hiesfeld.de wird man seit dieser Zeit immer über die Aktivitäten des aktuellen Jahres und Vorjahres informiert.

Es gibt dort einen Punkt „Geschichte der EAB“, der demnächst ergänzt wird durch einen Überblick über die Jahre 1925 bis heute. Dort kann man nachlesen, was in der Festschrift nur kurz angerissen werden konnte.



Aktivitäten

Schon immer hat sich die EAB als ein Bestandteil unserer Kirchengemeinde Hiesfeld gesehen. Das kommt durch die Mitwirkung in Ausschüssen, im Presbyterium, bei Gemeindeveranstaltungen usw. zum Ausdruck. Außerdem sind alle Angebote nicht nur für Vereinsmitglieder sondern für die gesamte Gemeinde offen.



Gesprächsabende

Gesprächsabende gibt es **seit 1925** zu aktuellen Themen, die die Mitglieder beschäftigen und interessieren, z.B.: Leben und Arbeit, Alkoholismus/ Drogenmissbrauch, Kindererziehung, Schulprobleme, Rentenfragen, was wird aus unserer Arbeit?, wie mache ich meine Wohnung einbruchssicher?, wie kann ich Energie sparen? ...



Auch biblische Themen werden immer wieder angeboten: z.B. gab es von **1999-2006** „Spannende Geschichten aus Bibel und Kirchengeschichte“ und **seit 1987** jeweils zum Jahresbeginn ein Gedankenaustausch über die aktuelle Jahreslosung.





Ein besonderes „Highlight“ im Jahresverlauf ist der Gesprächsabend mit Dr. med. Klaus Schappei, der **seit 1990** mit einem Gesundheitsthema den Gemeindesaal füllt.



Darüber hinaus gibt es Filmabende und Diavorträge.

Freizeiten und Seminare

1965 fand die erste Familienfreizeit unter Leitung von Pfarrer Haverkamp in Renesse/Holland statt. Die Kirchengemeinde stellte hierfür eine Kindergärtnerin zur Verfügung.

Kindergärtnerin fuhr mit Familien in Urlaub

Evangelische Arbeiterbewegung lud zu Ferien in Holland ein

Hiesfeld. Von einer Urlaubsreise ganz besonderer Art kehrten jetzt zehn Hiesfelder Familien zurück. Sie hatten gemeinsam mit ihren Kindern ihren Urlaub im Freizeitheim der Evangelischen Arbeiterbewegung in Renesse (auf der Insel Schouwen in Holland) verlebt. Der Evangelische Volkverein Hiesfeld hatte als Träger der Männer- und Sozialarbeit in der hiesigen Gemeinde zu dieser Freizeit eingeladen. Es war für die Teilnahme jedoch nicht Bedingung, Mitglied der EAB zu sein. Die EAB-Mitglieder waren sogar in der Minderheit. Seit einigen Jahren werden in vielen Gemeinden Familienfreizeiten von der Evangelischen Arbeiterbewegung zumeist in aller Stille durchgeführt. Deshalb soll an dieser Stelle über diese segensreiche Einrichtung berichtet werden.

Wie gesagt, handelt es sich um eine Hilfsmaßnahme, mit der besonders Familien mit mehreren Kindern und niedrigem Einkommen ein Erholungsurlaub ermöglicht werden soll. So gewährten im vorliegenden Fall die Innere Mission (aus eigenen und Landesmitteln), die EAB, die Stadt Dinslaken und der Volkverein Hiesfeld den entsprechenden Familien Beihilfen und Zuschüsse. Auf diese Weise konnte die Eigenbelastung der Familien in erträglichen Grenzen gehalten werden.

„Keiner soll meinen, er würde für irgendeine Sache vereinnahmt“. Nach diesem Motto wurde die Freizeit der Hiesfelder von Pfarrer Ha-

verkamp betreut. Die Möglichkeit, selbst über den Tagesablauf zu entscheiden, wurde von den Teilnehmern dankbar begrüßt. Das Freizeitheim der EAB liegt nämlich nur zehn Minuten entfernt von einem herrlichen Badestrand. Auch für Fußwanderungen sind die Voraussetzungen geradezu ideal. Beide Möglichkeiten wurden, infolge des schönen Wetters, von den Urlaubern ausgiebig genutzt.

Die Abende wurden auf sehr verschiedene Weise ausgefüllt. Man machte Strandwanderungen oder fand sich im Heim zum zwanglosen Gespräch, um sich kennenzubekennen. Am letzten Ferientag vereinte alt und jung ein Kinderfest, das von der Leiterin des Hiesfelder Kindergartens vorbereitet worden war. Überhaupt hat es sich als sehr nützlich erwiesen, eine Kindergärtnerin als Betreuerin mitzunehmen. So hatten auch die Eltern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, gelegentlich größere Wanderungen zu unternehmen bei Frau Kossatz gut aufgehoben.

Die schöne Gemeinschaft, die sich hier zusammenfand und der harmonische Ablauf der Freizeit lassen hoffen, daß dieses Werk auch in Zukunft fortgesetzt werden kann. Es sei aber auch an dieser Stelle allen gedankt, die dazu beitragen, daß dieser erste Schritt vom Wunsch zur Wirklichkeit wurde. **mr.**

Ferien mit der Hiesfelder EAB



Zwei Wochen Urlaub werden Hiesfelder EAB-Mitglieder mit ihren Familien in Holland verbringen. Am Donnerstagmorgen überfahren sie per Bus zu ihrer Reise nach Renesse auf der Insel Schouwen. Insgesamt 45 Personen fahren mit. Es ist die erste Familienfreizeitaktion, die die EAB in der Kreisstadt veranstaltet.



Busunternehmen URBAN-Reisen

Unsere Firma

Das Busunternehmen Franz Urban GmbH wurde 1962 von Franz Urban gegründet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Firma vom Kleinbetrieb zu einem der größten Busunternehmen in Nordrhein-Westfalen.



Die Firma URBAN-Reisen hat drei große Betriebs­höfe in Gladbeck, Bottrop und Duisburg, die über alle modernsten Einrichtungen verfügen, die zur Pflege und Instandhaltung eines Fuhrparks nötig sind, der über 110 Fahrzeuge zählt.

Im öffentlichen Personennahverkehr befördern wir Fahrgäste in den Städten Bottrop, Duisburg, Gladbeck und Oberhausen.

URBAN-Reisen verfügt über 25 modernen Fernreisebusse (davon 18 Doppelstockbusse). Alle Reisebusse sind von der Firma Evo Bus-Mercedes/Setra und bieten neben dem gehobenen Komfort in der Innenausstattung auch den neuesten technischen Sicherheits-Standard wie ABS, ESR, Tempobegrenzer u.v.m.



Unser Anspruch: Die perfekte Gruppenreise

URBAN-REISEN stellt Ihnen für Ihre Gruppe ein individuelles, maßgeschneidertes Angebot, bei dem der Reisebus ausschließlich Ihrer Gruppe zur Verfügung steht. URBAN-REISEN stellt Ihnen gerne dieses persönliche Angebot zusammen!

Sie planen für Ihren Verein, Betrieb, Freundeskreis oder Ihrer Einrichtung einen Ausflug? Eine qualitativ hochwertige Gruppenreise besteht aus vielen Komponenten: Erste Priorität hat für uns die sichere Beförderung Ihrer Gruppe. Dazu gehört neben einem Reisebus, der den hohen gesetzlichen Ansprüchen entspricht, auch die strenge Einhaltung der vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten.

Bei unseren Reisen gibt es keine Kompromisse – an Ihrer Sicherheit wird nicht gespart, denn Ihre Sicherheit ist bei URBAN-REISEN oberstes Gebot.

Unser Kontakt

Hornstraße 44-46

45964 Gladbeck

Telefon 02043 – 4010-0

Fax 02043 – 4010 -11

E-Mail: info@urban-reisen.de

Unsere Bürozeiten

Mo. bis Fr. 09:00 bis 18:00

Sa. 09:00 bis 13:00



**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
Ihr Busunternehmen URBAN**

Es folgten Freizeiten u.a. in Sachsenberg, Renesse, Kössen, Eisenbach im Westerwald, Wernswig, Wiesen in Südtirol, Dalaas, aufs Mieminger Plateau,



Schladming und Kitzbühel in Österreich, Borkum, Rügen, Freiberg im Erzgebirge, Hilchenbach, Siebenstern/Bad Driburg ...



Pension Jägerhof

I-39040 Wiesen - Prati
Pfitsch - Val di Vizze
Tel. + Fax: 0039 0472 76 54 38
info@pension-jaegerhof.it
Steuernr. - part. IVA: 02201750219



Viel Platz um unser Haus



Der helle Speisesaal im Wintergarten



Gemütlichkeit im Kaminzimmer



Verschiedene, geräumige Zimmer



Neue großzügige Duschen mit WC



Typische Tiroler Köstlichkeiten



Unsere traditionelle tiroler Stube



Die herrliche Sonnenterrasse

Willkommen

Unsere gemütliche Familienpension ist das ideale Urlaubszuhause für Familien, die gerne unbeschwert, in familiärer Atmosphäre, abseits großer Straßen, Ihren Urlaub verbringen möchten. Kein Zwang, Ruhe, Gemütlichkeit; all das gehört zu unserer Pension.

Für unbeschwerte Ferien sorgen auch unsere verschiedenen, geräumigen Zimmern: Doppelbettzimmer oder Zimmer mit eigenem Zimmer für die Kinder. Sie sind alle mit zeitgemäßem Komfort in rustikal modernem Stil mit viel Liebe zum Detail ausgestattet.

Kulinarisch verwöhnt Sie die Seniorchefin des Hauses mit viel Traditionellem aus der Südtiroler Küche. Die frischen Kräuter holt sie vorzugsweise vom eigenen Kräutergarten. So erleben sie natürliche Urlaubstage in unberührter Natur im naturverbundenen Wipptal.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Graus







Alpenhotel Kitzbühel

Im Alpenhotel Kitzbühel genießen Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen. Die idyllische Lage zwischen See und Berg lässt den Alltag sofort vergessen. Annemarie Hirschhuber und ihr Team sorgen für einen unbeschwerteten Aufenthalt. Alle Zimmer und Apartments im Alpenhotel und im Seebistro sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, der Tiroler Landhausstil verbreitet ein behagliches Ambiente zum Wohlfühlen. Zirbenstuben und Seeterrassen mit einem atemberaubenden Panorama laden zur gemütlichen Rast ein, es erwartet Sie ein Ort der Lebensfreude und des Genusses. Das Küchenteam begeistert mit regionalen Gaumenfreuden und internationalen Spezialitäten. Besonders beliebt sind die Buffet- und Grillabende, sowie die frischen Forellen aus eigenem Bassin. Der wöchentliche Tanzabend garantiert Stimmung und gute Laune in fröhlicher Runde.

Im Wellnessbereich gönnen Sie sich Streicheleinheiten für Körper und Seele. Erleben Sie besondere Badefreuden im Schwarzsee, der als einer der wärmsten Badeseen Tirols gilt und durch seinen Moorgehalt zu Ihrer Gesundheit beiträgt.

Kitzbühel ist eine Stadt zum Verlieben! Im Frühling und Sommer reihen sich vielfältige Veranstaltungshighlights aus Kultur und Sport aneinander. Die Innenstadt liegt nur 2km vom Hotel entfernt und kann mühelos zu Fuß erkundet werden. Gerne bieten wir Ihnen aber auch unseren kostenfreien Hotel-Shuttle ins Zentrum und zu den umliegenden Bergbahnen an.

Kommen Sie und entdecken auch Sie Ihr Ferienparadies am Schwarzsee – Annemarie Hirschhuber und ihr Team freuen sich darauf, Sie bei uns so richtig zu verwöhnen!

Alpenhotel Kitzbühel

Seebichlweg 37 a

A-6370 Kitzbühel

info@alpenhotel-kitzbuehel.at

www.alpenhotel-kitzbuehel.at



EAB Hiesfeld am Nord-Strand von Borkum



2001-2009 fand jährlich ein Seminar zu einem bestimmten Bibelwort statt, zunächst in Siebenstern/Bad Driburg, später in Hilchenbach und 2012 und 2015 in Bad Holzhausen.





Von **2003-2006** gab es insgesamt 6 Tageswanderungen auf dem „Emscher-Park-Weg“ von Duisburg nach Kamen. **Seit 2007** finden Wanderfreizeiten statt. Ziele waren der „Rothaar-Steig“, der „Hochrhöner“, der

„Saar-Hunsrück-Steig“, „Mühlensteig“ und der „Rhein-Höhenweg“.



Anzeige

Wir, Calina, Jonas, Carlotta, Justus, Constanze, Jürgen & Inge Stork freuen uns auf Sie

Pension Haus STORK
Familienpension seit 1957

Willkommen bei der Storchenfamilie
Ein gepflegtes Haus direkt an der Mühlenstraße mit familiärer Atmosphäre am Wiehengebirge mit 3000m² Parkanlage in schöner Naturlandschaft lädt Sie zu einem Erholungsaufenthalt ein.
Wir bieten unseren Gästen in drei nebeneinanderliegenden

Häusern die Möglichkeit zu entspannen. Alle unsere Häuser haben freundliche Aufenthaltsräume, die zu Gesellschaftsspielen, Fernsehen, Klönen... einladen. Gruppenreisen bis zu 60 Personen (individuelle Programme möglich). Unsere Zimmer sind mit DU / WC ausgestattet,

teilweise mit LCD-TV, Internet (HotSpot) und überwiegend mit Boxspringbetten. Behindertenfreundliche Zimmer. Wir bieten Ihnen eine gute und abwechslungsreiche Küche und servieren das Mittagessen (3-Gänge Menü) am Tisch. Frühstücks- & Abendbuffet. **Ganzjährig geöffnet!**

Seit 2004 gibt es Wander- und Spieleseminare in Hilchenbach. Seit 2010 finden sie in Bad Holzhausen statt.



Seminare



Nach zwei Fastenseminaren in Hilchenbach **2006 und 2007** werden **seit 2010** bis heute Gesundheitsseminare angeboten, bei denen Kuranwendungen möglich sind, einmalig **2010** in Bad Lippspringe und danach in Bad Wildungen.







GESUNDHEITZENTRUM HELENNENQUELLE
Vertrauen in die eigene Kraft

KURREISEN MIT DEM BUS

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Helenenquelle Bad Wildungen mit ganzheitlichem Therapieansatz



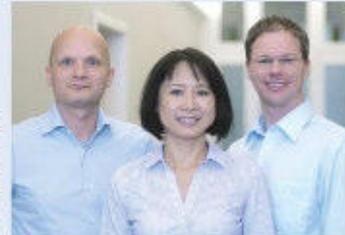
Die ANWENDUNGEN werden gemeinsam mit dem Patienten / Kur-gast besprochen.

Bad Wildungen. Das Stadtbad gehört zur Spitzengruppe der großen deutschen Heilbäder und genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Die zahlreichen Heilquellen und das milde Heißklima sind die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kururlaub inmitten der prächtigen Bäderarchitektur aus Jugendstil, Gründerzeit und Bauhaus-Phase. Das Gesundheitszentrum Helenenquelle verfügt über eine 100-jährige Erfahrung im Bereich Kuren und behandelt überwiegend chronifizierte Krankheitsbilder, mit Schwerpunkt Verschiebelerkrankungen des

Bewegungsapparates. Die Therapieabteilung der Helenenquelle lässt unter der Leitung der beiden Chefarzte ein vielfältiges Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten. Alle behandelnde Therapeuten verfügen über eine sehr hohe Qualifikation und nehmen regelmäßig an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen teil. Basierend auf einem umfassenden allgemein- und rehabilitationsmedizinischen Erfahrungshorizont können die Menschen Kurverwendungen auf Wunsch durch Therapien aus dem Bereich der Komplementärmedizin (z. B. Naturheilverfahren,

trad. Chinesische Medizin, Osteopathie) sinnvoll ergänzt werden. Komplementärmedizinische Therapiemethoden gewinnen in der westlichen Medizin aufgrund ihrer erfolgreichen ganzheitlichen Betrachtungsweise immer mehr an Bedeutung und stellen eine sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin dar. Ihr Erfolg basiert auf der Behandlung von Funktionsstörungen, welche ursächlich für eine Erkrankung verantwortlich sind. Somit kann nicht nur eine vorübergehende Verbesserung der Symptome, sondern eine effektive und

lang anhaltende Linderung oder Heilung erreicht werden. Entgegen dem Trend der zunehmenden Spezialisierung in der Medizin werden in dem Gesundheitszentrum Helenenquelle die gesundheitlichen Beschwerden ganzheitlich behandelt. Das Therapiekonzept des Gesundheitszentrum Helenenquelle ist zur Behandlung verschiedener, vor allem chronischer Krankheitsprozesse geeignet. Das Gesundheitszentrum Helenenquelle ist barrierefrei und kann mit allen Kostentypen abrechnen. www.helenenquelle.de



MEDIZINISCHE FACHKRÄFTE garantieren die Top-Qualität der Anwendungen



BLICK AUF DIE WANDELGÄLLE.



GESUNDE UND FRISCHE SPEISEN sorgen für das ideale Wohlbefinden.



ENTSPANNUNG PUR auf der Sommerterrasse.



BEHEIZTES SCHWIMMBAD (36 °C) mit Whirlpool-Gasse.



HERZLICH WILLKOMMEN!



GESUNDHEITZENTRUM HELENNENQUELLE
Vertrauen in die eigene Kraft

GESUNDHEITZENTRUM HELENNENQUELLE
Dr.-Born-Straße 7 - 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 707-0 - Telefax: 05621 707-606
info@helenenquelle.de - www.helenenquelle.de



Seit 1993 gibt es einmal jährlich eine Fahrradtour.



Tagesausflüge führten zu Städten (z.B. Düsseldorf, Köln, Waldbreitbach usw.),



Weihnachtsmarkt-Fahrten in Regionen (Obertrubach, Stade, Hinterzarten, Oberwiesenthal, Bad Steben, Mosel, Zorge und Windorf),





Mit der EAB
im Alten Land



Hafenrundfahrten, Besichtigungen (u.a.. Opel, NRZ, WDR Lokalstudio, Hövelmann, Iglu, Stadtwerke Dinslaken, Emscher-Klärwerk, Steag-Kraftwerk...). Studienfahrten führten ins Erzgebirge, in die Toskana mit Elba, über die Donau nach Wien und nach Rom.





Nachmittagsveranstaltungen

In den Anfangsjahren gab es Weihnachtsfeiern mit Bescherung von Kindern der Mitglieder sowie Theateraufführungen (Schauspiel und Operette).

In den Jahren **1982 – 1994** gab es einen „Nachmittag im Advent“ und von **1996 - 2004** dann im Februar die Veranstaltung „Wir lassen es gemütlich angehen“.

Seit 2012 werden die Geburtstagskinder (75jährige, alle ab 80 Jahre jährlich) zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ökumene



Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der KAB Hiesfeld. Das drückt sich z.B. in zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen aus. Es finden gemeinsame Gesprächsabende und Podiumsdiskussionen statt, und **von 2005 – 2013** gab es einen gemeinsamen Familientag.



EAB-Treff

Der EAB-Treff wurde von Anfang an als Alternative zu den Gesprächsabenden, bei denen wenig Raum für ein persönliches Gespräch blieb, sehr gut angenommen. Er ist **seit 2000** fester Bestandteil des EAB-Programms und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



Schlusswort

Der Vorstand der EAB Hiesfeld (Evangelischer Volksverein) wird auch in Zukunft allen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Sprechen Sie uns an, damit wir auch Ihre Anregungen bei der Jahresplanung berücksichtigen können.



EAB HIESFELD
(EVANGELISCHER VOLKSVEREIN)



Vorstand gestern und heute

EAB Lied

(Text: Helmut Herhammer)

Wo trifft man sich gern und ist nicht allein;
bei uns hier daheim, wo kann das nur sein?
Da kommt jedem schnell die gleiche Idee:
Das ist die EAB!

Wo kann man sorglos verreisen ihr Leut'
und wird gut betreut, was jeden erfreut.
Freizeit in den Bergen und an der See,
nur mit der EAB!

Wo lernt ein jeder noch spielend im Nu
und ist nicht allein, gehört schnell dazu.
In Hilchenbach und der Gemeinde per se,
schafft das die EAB!

Refrain:
EAB-Hiesfeld, EAB-Hiesfeld,
dich hat der liebe Gott allein für uns gemacht!
EAB-Hiesfeld, EAB-Hiesfeld,
dein breites Angebot hat uns stets Spaß gebracht.

Anzeige



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe und unter spk-dinslaken.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**